

das Volk der Samariter. Das Reich Juda hielt sich etwa 100 Jahre länger. Als aber der König Zedekia dem babylonischen Könige Nebukadnezar den schuldigen Tribut verweigerte, zerstörte dieser Jerusalem samt dem Tempel und führte den größten Theil des Volks in die babylonische Gefangenschaft (588 v. Ch.). Die in beiden Reichen von Zeit zu Zeit aufgetretenen Propheten hatten das hereinbrechende Verderben nicht abwehren können. 538 erlaubte Cyrus, der Bestieger Babylons, den gefangenen Juden, nach Palästina zurückzukehren und den Tempel wieder aufzubauen.

§. 4. Babylonier, Assyrer, Meder.

Am Euphrat und Tigris lagen die alten Reiche Babylonien (oder Chaldäa) und Assyrien, von denen das erstere der gewaltige Jäger Nimrod gegründet haben soll. In dem letztern lebte 2200 Jahre v. Ch. Ninus, der auch Babylonien und Medien eroberte und Ninive baute, das 12 Meilen im Umfang, 100 Fuß hohe Mauern und 1500 Thürme hatte. Noch berühmter ist seine Frau Semiramis, die nach seinem Tode den Thron bestieg. Sie machte Kriegszüge nach Aegypten, Aethiopien und Indien, verschönerte Babylon, das auf beiden Ufern des Euphrat lag, 2 Meilen lange und 50 Ellen hohe Mauern, 250 Thürme und 100 Thore hatte, und legte die schwebenden Gärten an. Sie wurde von ihrem Sohne Ninias, der, wie alle seine Nachfolger, ein träger und weichtlicher Regent war, ermordet. Der letzte König des altassyrischen Reiches war der weibische Sardanapal (888 v. Ch.), unter dem sich Arbazes, Statthalter von Medien, mit einigen andern Männern empörte, Ninive eroberte und den König zwang, sich in den Flammen den Tod zu geben. Nun zerfiel das Reich in mehrere kleine Staaten, aus denen sich allmählich 3 neue Reiche entwickelten, nämlich Neuassyrien, Babylon und Medien. Ein neuassyrischer König war Salmanassar, der Syrien und das Reich Israel eroberte. 600 Jahre v. Ch. wurde das